

SWR2 Zeitwort

**22.02.1940:**

Tenzin Gyatso wird der 14. Dalai Lama

Von Bernd Musch-Borowska

Sendung: 22.02.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**Autor:**

Tibetische Mönche beim Gesang in einem buddhistischen Kloster in Dharamshala, dem Exilort des Dalai Lama in Indien. So etwa muss es geklungen haben, als am 22. Februar 1940 der damals 4 Jahre alte Sohn einer Bauernfamilie aus dem Nordosten Tibets, mit dem Mönchsnamen Tenzin Gyatso, als religiöses Oberhaupt der Tibeter inthronisiert wurde. Zehn Jahre später wurde dem dann 15-jährigen Dalai Lama, auch die weltliche Herrschaft über Tibet übertragen. Zu einer Zeit, in der in China gerade die Kommunisten die Macht übernommen hatten und das unabhängige Tibet von der Volksbefreiungsarmee der neu gegründeten Volksrepublik China besetzt wurde.

Der junge Mann im Potala-Palast in Lhasa, dem traditionellen Amtssitz des Dalai Lama, hatte bis zu seiner Inthronisation eine umfassende Ausbildung als buddhistischer Mönch durchlaufen. Und sich im Laufe seines weiteren Lebens unter anderem dem Studium der Philosophie, der Medizin und der buddhistischen Theologie gewidmet. Mitgefühl bezeichnet der 14. Dalai Lama als die wichtigste menschliche Eigenschaft.

**O-Ton des Dalai Lama:**

Menschen sind, das ist wissenschaftlich erwiesen, zu Mitgefühl fähig, denn wir sind soziale Wesen. Deshalb möchte ich Mitgefühl verbreiten. Wir Menschen sollten dieses Gefühl von Liebe, das wir zum Zeitpunkt unserer Geburt haben, bis zum Ende des Lebens bewahren. Dann wären wir alle glücklicher. Deshalb hat die Verbreitung von Mitgefühl für mich oberste Priorität.

**Autor:**

1959 nach dem Aufstand der Tibeter gegen die chinesischen Besatzer, floh der Dalai Lama mit seinen Anhängern aus Tibet nach Indien. Er kämpfe heute mehr um das kulturelle Erbe Tibets und weniger um eine politische Unabhängigkeit, sagte der Dalai Lama in einem ARD-Interview im Jahr 2019, anlässlich des 60. Jahrestages seiner Flucht aus Tibet:

**O-Ton des Dalai Lama:**

Wir streben keine Unabhängigkeit mehr an. Wir sind bereit, ein Bestandteil der Volksrepublik China zu bleiben. Sie müssen uns aber unsere eigene Selbstverwaltung lassen. Selbst in der chinesischen Verfassung ist die tibetische Autonomieregion festgeschrieben. In dieser Region sollten wir Tibeter das Recht haben, unsere Sprache und unsere Kultur zu pflegen. Dann wäre alles gut.

*Musik***Autor:**

Vor wenigen Jahren brachte der Dalai Lama sein erstes Album heraus, mit Mantras und Musik. The Inner World, so lautet der Titel, die innere Welt. In den Mantras, die der Friedensnobelpreisträger darin vorträgt, geht es um Mitgefühl, Weisheit, Menschlichkeit und Mut.

*Musik*

**Autor:**

Jahrzehnte lang ist der 14. Dalai Lama durch die ganze Welt gereist, um sich für die Autonomie Tibets einzusetzen. Die Reisen sind seltener geworden, in den vergangenen Jahren, denn auch beim „Ozean der Weisheit“, wie er von seinen Anhängern genannt wird, sind die Spuren des fortgeschrittenen Alters nicht zu übersehen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind öffentliche Auftritte des heute knapp 88-jährigen weitgehend unmöglich geworden. So wurde an seinem 85. Geburtstag im Jahr 2020 nicht, wie sonst üblich ein großes Fest gefeiert, doch noch bei seinem 80., während des Weltgipfels für Mitgefühl im kalifornischen Anaheim im Jahr 2015, sangen mehr als 18.000 Anhänger dem Dalai Lama ein Geburtstagsständchen.